



DBV · Südstraße 25 · 45470 Mülheim an der Ruhr

+++ Pressemitteilung +++

Bundesweites Schulsportprojekt „Mach mit – spiel Dich fit!“ gestartet

Geschäftsstelle
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
☎ (0208) 30 82 70
☎ (0208) 30 82 755
E-Mail: office@badminton.de
Internet: www.badminton.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mülheim an der Ruhr
Konto Nr. 300 029 663
BLZ 362 500 00
IBAN: DE90 3625 0000 0300 0296 63
SWIFT-BIC: SPMHDE3E

Finanzamt Mülheim an der Ruhr
Steuernummer 120/5701/0011

Eintragung: Vereinsregister Nr. 50936
Amtsgericht Duisburg

Außenstelle
Sportdirektor Martin Kranitz
c/o Olympiastützpunkt
Rheinland-Pfalz/Saarland
Hermann-Neuberger-Sportschule
Gebäude 56
66123 Saarbrücken
☎ (0681) 3 87 94 91
☎ (0681) 3 87 91 60
E-Mail: m.kranitz@olympiastuetzpunkt.org

Absender
Pressesprecherin
Dr. Claudia Pauli
Mergelstraße 69
45478 Mülheim an der Ruhr
☎ (0173) 497 498 0
E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de

Datum: 07.12.2009

„Mach mit – spiel Dich fit!“

Bundesweites Schulsportprojekt des DBV gestartet +++ Einladung an alle Schulen

Badminton ist eine faszinierende Sportart: extrem schnell, vielfältig in ihrem Anforderungsprofil, geschlechter- und generationenübergreifend, emotional - um nur einige Beispiele zu nennen. Um bereits Kinder und Jugendliche auf die Rückschlagsportart aufmerksam zu machen und sie dafür zu begeistern, hat der Deutsche Badminton-Verband e.V. (DBV) in Zusammenarbeit mit den 16 Badminton-Landesverbänden zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 ein bundesweites Schulsportprojekt ins Leben gerufen.

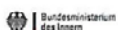
Ziel des unter dem Motto „Mach mit – spiel Dich fit“ stehenden Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern im Alter von zehn bis zwölf Jahren die Schulsportart Badminton näher zu bringen und die Nachwuchssportler dazu zu animieren, regelmäßig zum Schläger zu greifen. „Die Zukunft des Badmintonsports wird schließlich von unseren Kindern getragen – und diese gilt es früh für unsere tolle Sportart zu begeistern“, erläutert Karl-Heinz Zwiebler, DBV-Vizepräsident für den Breitensport.

Darüber hinaus geht es dem DBV darum, Badminton regional weiter zu verbreiten. Auch wenn das Projekt bundesweit durchgeführt wird, ist es auf die einzelne Schule – und damit lokal – begrenzt. Dabei übernimmt der DBV die zentrale Koordination. Um es vor Ort umzusetzen, ist die Unterstützung durch die Landesverbände sowie die lokale Mitarbeit der Vereine und Lehrkräfte notwendig. Entsprechend sollen vor allem in solchen Regionen, in denen der Badmintonsport noch nicht so verbreitet ist, Aktivitäten initiiert werden.

Genauso möchte der DBV dazu beitragen, die Kommunikation und lokale Kooperation zwischen Schulen und Vereinen weiter auszubauen und zu verbessern. Die gemeinsame Teilnahme am Schulsportprojekt könnte der Anfang weiterer Gemeinschaftsaktionen sein.

„Das Projekt ist aus dem Wunsch heraus entstanden, dass sich der DBV im Rahmen des Schulsports zukünftig aktiver aufstellen will. Er sieht sich mit diesem Projekt als ein Ideen- und Impulsgeber für seine Landesverbände sowie für die Vereine“, so der DBV-Referatsleiter für den Schulsport, Klaus-Dieter Lemke.

„Der DBV als Initiator des Schulsportprojektes wird bei der Umsetzung ebenso von den 16 Badminton-Landesverbänden unterstützt wie von den zahlreichen Vereinen vor Ort sowie von vielen Kultusministerien, Landesschulbehörden und anderen für den Schulsport zuständigen Institutionen – und natürlich den Schulen“, sagt Professor Dr. Stefan Wengler, der Koordinator des Projektes, erfreut.



Gefördert aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Der DBV und seine Landesverbände haben die 5. und 6. Klassen aller Schulen in Deutschland eingeladen, an dem bislang einmaligen Projekt dieser Art im Badmintonbereich teilzunehmen.

Die Schulturniere werden in zwei Phasen durchgeführt: Im Rahmen eines Klassenentscheides werden in Einzelturnieren und getrennt nach Jahrgangsstufen die besten Jungen und Mädchen einer Klasse ermittelt. Diese kämpfen dann im klassenübergreifenden Finalturnier um den Titel des Schulsiegers. Für alle Schülerinnen und Schüler, die sich am Schulsportprojekt beteiligen, stellt der DBV Urkunden zur Verfügung. Darüber hinaus verlost der DBV unter allen Siegern der Jahrgangsstufen hochwertige Badmintonschläger seines Schulsportpartners YONEX. Unter allen Schulen, die bei dem Projekt mitmachen, werden zudem Badminton-Sets der Firma YONEX verlost, bestehend aus Schlägern, Netzen und Bällen.

Alle Schulen, die sich an dem Projekt beteiligen möchten, erhalten ausführliche Informationen und umfangreiche Materialien, die den Sportlehrerinnen und -lehrern eine Hilfestellung sowohl bei der Vorbereitung, als auch bei der eigentlichen Durchführung der Teilbereiche des Projektes (Unterrichtseinheiten, Abschlussturnier etc.), sein sollen. Möglich ist auch die Zusammenarbeit mit einem lokalen Badmintonverein (bzw. einem Sportverein mit einer Badmintonabteilung), um die Umsetzung des Projektes zu erleichtern. Der DBV ist hier gerne bei der Kontaktvermittlung behilflich.

Die Laufzeit des Projektes ist auf zwei Jahre angelegt. Neben der Firma YONEX, die seit vielen Jahren als offizieller Ausrüster der deutschen Badminton-Nationalmannschaft fungiert, fördern der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die BARMER das Projekt.

Weitere Informationen zum Schulsportprojekt des DBV und seiner 16 Landesverbände finden Sie auf der DBV-Homepage unter www.badminton.de (Rubrik „DBV“, Unterrubrik „Schulsport/Projekt: Mach mit – spiel Dich fit“). Dort stehen z. B. das Anmeldeformular für Schulen bzw. Vereine sowie die Projekt-Broschüre zum Download bereit.

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Projektkoordination:

Prof. Dr. Stefan Wengler, Tel.: 030/79014633, E-Mail: wengler@sportsrightsmarketing.com.

Projektmitarbeiter:

Klaus Hasselmann, Tel.: 02052/961629 E-Mail: klaus.hasselmann@der-fx.de.

Fragen zur Umsetzung im Schulsportunterricht:

Referatsleiter Schulsport:

Klaus-Dieter Lemke, Tel.: 04242/869994, E-Mail: kd.lemke@genion.de.

Vizepräsident Breitensport:

Karl-Heinz Zwiebler, Tel.: 0228/462872, E-Mail: kh.zwiebler@web.de.



*Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)*